

Hilden, den 6.03.21

Siebenundzwanzigste Info: Organisation ab Montag, dem 15.3.21

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,
gestern kam eine Schulmail, deren Informationen ich gerne weitergeben möchte:

- **Für den 10. Jahrgang ändert sich nichts.** Es bleibt bei dem **Wechselmodell mit Gruppe 1 und Gruppe 2**. Es wird nach wie vor der **volle Stundenplan** unterrichtet und wir können auch G- und E-Kurse und das Wahlpflichtfach anbieten. Religionskurse bzw. Praktische Philosophie wird aufgelöst und stattdessen im halben Klassenverband unterrichtet.
- **Ab Montag, dem 15.3.** sollen **ALLE anderen Jahrgänge von 5-9** auch in einem **Wechselmodell** in die Schule kommen. Auch hier soll jede Klasse in 2 Gruppen geteilt werden, sodass immer eine Gruppe für eine Woche zu Hause lernt, während die andere in der Schule ist. Es sind dann noch genau 2 Wochen bis zu den Osterferien, d.h. jede Schülerin / jeder Schüler ist dann bis zu den Osterferien genau eine Woche in der Schule gewesen.
- Aber da so viele Kinder auf einmal wieder in die Schule kommen, sind **strengere Bedingungen** in den Jahrgängen 5-9 daran geknüpft.
Es findet **kein Ganztagsunterricht** statt, d.h. die **Anzahl der täglichen Unterrichtsstunden wird reduziert**.
Deshalb muss man auch **keine einstündige Mittagspause** anbieten – denn so eine lange Pause bringt Risiken mit sich. Auch wird es **kein Mittagessen** geben.
Es soll verhindert werden, dass sich so viele Kinder vermischen in G- und E-Kursen, im Wahlpflichtfach und im Religions- bzw. Praktische Philosophiekurs. Deshalb soll in den Jahrgängen 5-9 **jedliches Fach nur in der halben Klassenstärke, also in der konstanten Gruppe der Klasse**, stattfinden.
Wie das sinnvoll umgesetzt werden kann? Ja, da rauchen gerade unsere Köpfe. Es gibt noch mehr Bedingungen, die wir umsetzen müssen. Wir sammeln gerade Ideen und haben am Dienstag, dem 9.3. eine Lehrerkonferenz. Da werden wir dann gemeinsam nach dem bestmöglichen Weg suchen. Nach der Lehrerkonferenz werde ich sofort alle informieren, wie der Plan im Detail aussieht.
- Fest steht: Die **Betreuung** wird so wie bisher weitergeführt, denn es gibt ja immer Kinder, die eigentlich für eine Woche zu Hause wären, aber dringendst Unterstützung in der Schule brauchen.

Ich persönlich muss ehrlich sagen: Damit habe ich nicht gerechnet.

Ich hatte gedacht, dass ab 15.3. zunächst nur die Jahrgänge 5 und 6 in einem Wechselmodell wiederkommen dürfen. Jetzt ist auf einmal die halbe Schule wieder in der Schule, weil alle Jahrgänge ab dem 15.3. kommen dürfen. Ich hoffe, dass das gut geht und die Coronazahlen dadurch nicht wieder steigen. Wir müssen alle auf uns aufpassen, Abstand halten und Masken tragen.

Es ist zwar von der Regierung angekündigt, dass Schülerinnen und Schüler sowie alle Lehrkräfte und an der Schule Beschäftigte zukünftig zweimal pro Woche kostenlos Selbsttests durchführen können, um zu überprüfen, ob man Corona hat oder nicht – aber wie das ablaufen soll und wann wir die Selbsttests bekommen, das weiß noch keiner.

Aber zumindest etwas Positives kann ich verkünden: Die iPads sind in den vergangenen 2 Wochen an die Familien ausgeliehen worden. Da einige Familien, die sich am Anfang dafür gemeldet hatten, in der Zwischenzeit aber eine andere Lösung gefunden haben, sind noch **ein paar iPads zum Ausleihen da**. **Wer noch Bedarf hat, kann sich gerne bei mir per Mail unter sabine.klein-mach@sek.hilden.de oder im Sekretariat melden.**

Diese Zeit ist für uns alle schwer, deswegen freue ich mich, dass ich dieses tolle Unterstützungsangebot der Hildener Psychologischen Beratungsstelle weitergeben kann:

Liebe Eltern!

Seit einem Jahr leben wir alle jetzt mit der Coronapandemie und ihren Folgen. Wir wissen nicht, wie Sie diese Zeit erlebt haben. Für viele ist sie aber nach wie vor ein Ausnahmezustand, an den wir uns immer noch nicht gewöhnt haben und wohl auch nicht gewöhnen werden.

Das Internet bietet eine Vielzahl an Tipps für Familien. Viele sind wirklich gut und in bestimmten Situationen auch sehr hilfreich.

Dennoch: Je länger der Lockdown andauert und je unklarer die Perspektiven sind, desto mehr Familien geraten in Notlagen, in denen es nicht mehr ausreicht, allgemeine Tipps und Ideen zu lesen. Die Umsetzung zu Hause wird trotz allem Bemühen zunehmend schwierig.

Vielleicht kennen Sie das mittlerweile ja auch: ständige Auseinandersetzungen z.B. um das Thema Medienkonsum, eine nicht gewollte, aggressive Stimmung in der Familie, Gefühle von Hilflosigkeit, vielleicht manchmal auch die Sorge, sich selbst nicht mehr im Griff oder keine Kraft mehr zu haben.

Eltern und Kinder haben ein Anrecht auf Hilfe, in dieser Krise mehr denn je! Wenn Sie nicht mehr weiterwissen, Ihnen die Situation über den Kopf wächst, gut gemeinte Ratschläge aus dem Internet nicht mehr ausreichen, dann holen Sie sich Hilfe! Wir in der Psychologischen Beratungsstelle sind schnell und unbürokratisch für Sie da. Und Sie können mit uns vertraulich und ganz persönlich über Ihre individuelle Situation sprechen. Alles, was Sie dafür tun müssen, ist anzurufen bzw. uns eine Mail zu schicken und einen Termin zu vereinbaren.

Wegen der Lockdown- Bestimmungen bieten wir aktuell vor allem ausführliche Telefon- oder Videoberatung an. Wir machen damit gute Erfahrungen! Oft reicht schon ein erstes Telefon- oder Videogespräch aus, damit sich Eltern und Kinder deutlich entlastet fühlen.

In dringenden Fällen beraten wir sie aber auch in der Beratungsstelle.

Rufen Sie uns an, wir sind gerne für Sie da!

Psychologische Beratungsstelle für Hilden und Haan
Erziehungs-, Familien- und schulpsychologische Beratung
Am Rathaus 1, 40721 Hilden

Telefon: 02103/72-271 * E-Mail: beratung@hilden.de * Web: <http://www.hilden.de>

Sprechzeiten des Sekretariats für Anmeldungen und Fragen

Montag-Donnerstag 9:00-16:00 Uhr Freitag 9:00-12:00 Uhr

Viele Grüße und bleiben Sie, bleibt ihr alle gesund

Sdl-H